

Panikstaffel wird zum Publikumsliebbling

Seit nunmehr 15 Jahren besteht zwischen dem Turnverein und dem Pendant FJEP der Partnergemeinde Dieulouard eine rege Freundschaft, Besuche in Lothringen zum Flohmarkt oder im Gegenzug im Ried zu verschiedenen Anlässen wie Turnschau oder Tanzbegegnung haben mittlerweile schon Tradition.

Alljährlich im Frühjahr steht in Dieulouard das „Fête de Printemps“ das Frühlingsfest der FJEP auf dem Veranstaltungskalender, das mit einem bunten Programm der französischen Tanzgruppen verbunden ist. Die Hofheimer sind dort seit Beginn der Vereinspartnerschaft stets gern gesehene Gäste. Sie haben bislang mit imposanten Tanzkreationen beeindruckende Akzente gesetzt und darüber hinaus noch des Öfteren Überraschungen im Gepäck gehabt: So zum Beispiel mal die modernen Seilspringer-Präsentation der Rope-Skippers „Jumping Beans“.

Knapp 50 TVler, mit dem Vorsitzenden Werner Klimanietz an der Spitze trafen in Dieulouard ein, zur Begrüßung reichten die FJEP-Gastgeber typisch französische Aperitifs als Willkommenstrunk. Bislang fand diese Frühjahrsbegegnung immer im „Salle de Culture“ dem dortigen Kulturhaus statt, doch diesmal reichte der Platz nicht für die Darbietung der Panikstaffel aus. Deshalb wählte der Veranstalter nach dem gemeinsamen Mittagessen im Kulturhaus die Kulisse der großen Halle „Salle des sports Charles Roth“ mit Zuschauertribünen und genügend Raum für die Choreografie der Trampolinkünstler mit atemberaubenden Sprüngen und fetzigen Showeinlagen.

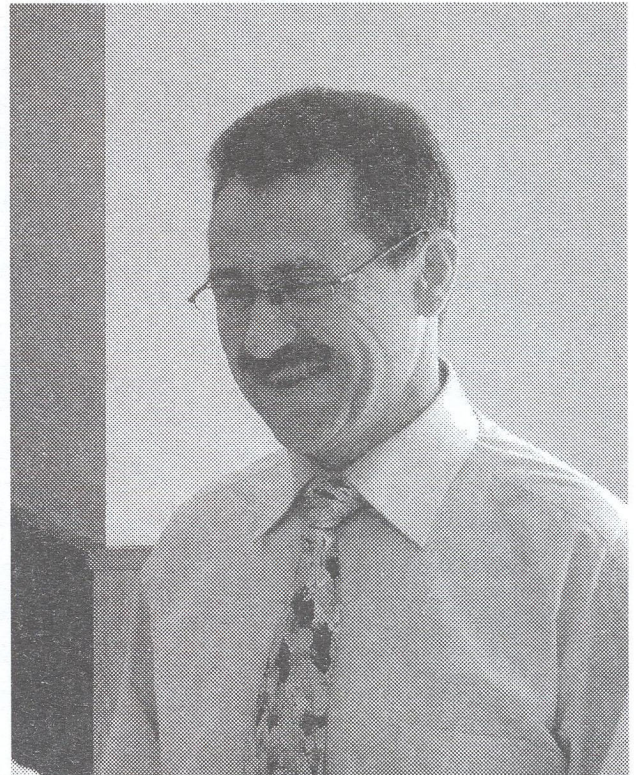
Wie im Sturm eroberte die Panikstaffel mit ihrem aktuellen Programm die Herzen der Zuschauer ohne Zugabe durfte die Truppe mit „Kapitän“ Markus Reis die Halle nicht verlassen. Dieser Glanzpunkt der Panikstaffel, die zum zweiten Male in Dieulouard auftrat, erfolgte im Anschluss an die Tanzvorführungen und begeisterte die Franzosen restlos. „So etwas fehlt der FJEP, auch sie möchten gerne eine solche Truppe auf die Beine stellen“, berichtete Norbert Willin, zweiter TVH Vorsitzender. Die Panikstaffel diene diesbezüglich gewiss als Vorbild, haben sie doch bereits bei einigen hochkarätigen Wettbewerben tolle Erfolge eingefahren und sogar einen gelungenen Fernseauftritt absolviert.

Um 14:30 Uhr begann die Tanzveranstaltung, bei der die von Ingrid Bamberg trainierten Gruppen ebenfalls viel Beifall einheimsten. Die Relax-Formation setzte gekonnt den twist der 60er-Jahre in Szene, die pffiffige Interpretationen der Gruppe now“ rundeten die Hofheimer Beiträge ab. Quer durch die Generationen verfügt die FJEP über verschiedene Tanzgruppen, neben der Folklore-Formation „Les sotrés“ verkörpern die „Moyennes“ das Mittelalter und die „Mamans“ die „Muttis“ zeigten ihre rhythmischen Begabungen in punkto Tanz.

Die Gruppierungen „Petits“ und „Juniors“ beherbergen die jüngsten Akteure im Partnerverein. Dem ausdrücklichen Wunsch der FJEP-Freunde konnte sich Bernd Beringer nicht entziehen: Seine berühmten Hofheimer-Brezeln und die leckeren Zwiebelschnecken, vor Ort frisch gebacken, sollten beim Frühlingsfest nicht fehlen. Was beweist, dass sich ein Teil der Esskultur vom Ried nunmehr in Dieulouard zu einem Kultstatus entwickelt hat. Mit guten Wünschen auf ein Wiedersehen verabschiedeten die Gastgeber die Hofheimer Freunde am Abend.

In der französischen Partnergemeinde Dieulouard gratulierten Vorstandsmitglieder des Hofheimer Turnvereins der neu gewählten Gemeinderätin Michelle Leonard mit einem Blumenstrauß. Sie fungiert innerhalb der Führungsriege des Partnervereines FJEP als Ansprechpartnerin sämtlicher Belange rund um die freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem Turn- und dem lothringischen Sportverein.

Im Zuge der Kommunalwahlen in Frankreich hat Dieulouard nun auch einen neuen Bürgermeister: Henri Poirson, der neben seiner Funktion als Chef der Pompiers Sapeur, der dortigen Feuerwehr, nun auch die Amtsaufgaben des „Mair“ des Gemeindeoberhauptes versehen wird. Altbürgermeister Ivon Biston, der vor 15 Jahren die Verschwisterung zwischen Dieulouard und Hofheim offiziell besiegelte, kandidierte nicht mehr für dieses Amt. Michelle Leonard kümmert sich künftig vor Ort auch um kulturelle und sportliche Aktivitäten, im Besonderen auf der Ebene der lebendigen Verbindungen der Gemeindeparterschaft, die vor allem auf der Schiene der Vereine untereinander schon viele Früchte getragen hat.



Frisch gewählter Bürgermeister: Henri Poirson